



5. Dezember 2014

Die Dienststelle für tertiäre Bildung wird zur Dienststelle für Hochschulwesen

(IVS).- Ab dem 1. Januar 2015 wird die Dienststelle für tertiäre Bildung zur Dienststelle für Hochschulwesen (DH). Letztere ist im Bereich der höheren Bildung und Forschung tätig. Die Studierenden, die Unternehmen und die Institutionen im sozialen und kulturellen Bereich sowie im Gesundheitswesen profitieren davon. Die Dienststelle ist nach einer grundlegenden Reorganisation bereit, sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts in Bezug auf die Bildung, die Forschung und die Innovation zu stellen.

Mit dem neuen Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG) wird eine neue Hochschul- und Forschungslandschaft geschaffen. Die regionale Verankerung und die Betonung von spezifischen Merkmalen sind künftig unabdingbar. Jede Einrichtung muss die Bedürfnisse antizipieren, die aus den technologischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen resultieren. Da die Erwartungen der Unternehmen und der Studierenden hoch sind, ist es wichtig, sich diesen Herausforderungen zu stellen. Die Unternehmen verlangen neue Qualifikationen der Arbeitskräfte, während dem die Studierenden mit der Mobilität und mit einer ständigen Anpassung des Arbeitsmarktes konfrontiert sind. Unser Kanton ist willens, sich mit der Unterstützung der DH diesen Herausforderungen zu stellen. Diese Dienststelle erfüllt die nachfolgenden Aufträge:

- Unterstützung der höheren Bildung (inklusive Fernstudien) und der Forschung;
- Verhandlung und Überwachung der Leistungsaufträge mit den universitären Instituten und mit den Hochschulen ;
- Subventionierung der ausserkantonalen Studierenden.

Die DH hat neue Aufgaben wahrzunehmen und zwar:

- die Schaffung des nationalen Kompetenzzentrums für Fernstudien in Brig;
- die Entwicklung von Synergien zwischen den Bildungs- und Forschungsinstitutionen über gemeinsame Projekte;
- die Begleitung des Projektes ETHL Valais Wallis und die Schaffung einer Zweigstelle der Universitäten von Lausanne und Genf in Sitten ;
- die Einsetzung des Inspektorates für die Privatschulen der Tertiärstufe und die Überwachung der Hochschulen, der höheren Fachschulen und der universitären Instituten;
- die Ausarbeitung und die Überwachung der Leistungsvereinbarungen mit der Fachhochschule Westschweiz und mit der HES-SO Valais/Wallis nach deren Autonomie ab dem 1. Januar 2015.

Für die Wahrnehmung seiner Aufträge verfügt die Dienststelle für Hochschulwesen über ein Team von 19 Mitarbeitern und über ein Budget von ungefähr 200 Millionen Franken. Mit ihren Tätigkeiten werden direkte Einnahmen von 75 Millionen generiert.

Oskar Freysinger, 027 606 40 05 / Stefan Bumann / 027 606 41 45

